

11.01.2023

Ein gutes Beispiel: öffentlich-rechtlicher Verband

Surselva – die vielseitige Energie-Region



Hintergrund

Die Regiun Surselva besteht aus 15 Gemeinden (Laax, Falera, Sagogn, Schluein, Safiental, Illanz/Glion, Lumnezia, Vals, Obersaxen/Mundaun, Breil/Brigels, Trun, Sumvitg, Disentis/Mustér, Tujetsch und Medel), hat ihr Hauptzentrum in Illanz und umfasst rund 21'000 Einwohnende. Seit 2013 ist die Region Teil des Programmes «Energie-Region».



Was ist eine Energie-Region?

Eine Energie-Region fördert eine organisierte interkommunale Zusammenarbeit, bei der mehrere Gemeinden zusammen mit ihren Einwohnern, Unternehmern und Organisationen gemeinsam energiepolitische Ziele verfolgen. Diese Kooperation ermöglicht es ihnen, gemeinsam mehr zu erreichen.

Mit dem Programm Energie-Region unterstützt das Bundesamt für Energie Gemeinden bei ihrer Zusammenarbeit in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf diese Weise wird die Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen und Projekten verbessert, erleichtert und kostengünstiger.

Kontakt: Patrizia Imhof, Projektleitung Deutschschweiz
energie-region@local-energy.swiss +41 31 343 03 99





Engagement

Ziel der Region Surselva ist es, die wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen der Region nachhaltig zu verbessern sowie die regionale Zusammenarbeit zu fördern. Dabei befasst sie sich mit der Regionalentwicklung gemäss neuer Regionalpolitik, aber auch mit der regionalen Richtplanung. Ebenso beschäftigt sie sich mit der Entsorgung und der Führung des Bildungszentrums Surselva (Handelsschule, Gewerbeschule, scola vinavon, Musikschule, Logopädischer Dienst). Weiter sind die Berufsbeistandschaft, das Betriebs- und Konkursamt und das Zivilstandsamt Dienststellen Teil der Region Surselva.



Organisation

Die Region Surselva ist ein öffentlich-rechtlicher Verband mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Organe bestehen aus 1) den Stimmberechtigten der Regionsgemeinden, 2) der Präsidentenkonferenz, 3) dem Regionalausschuss und der 4) Geschäftsprüfungskommission. Die operative Leitung liegt bei der Geschäftsführung. Die Region finanziert sich mit Leistungen der Gemeinden, Beiträgen des Bundes/Kantons/Dritten und von Gebühren und Vorzuglasten. Die Präsidentenkonferenz definiert jährlich die Leistungen der Gemeinden. Anschliessend genehmigen die Gemeinden diese mittels Leistungsvereinbarungen.



Mit Unterstützung von

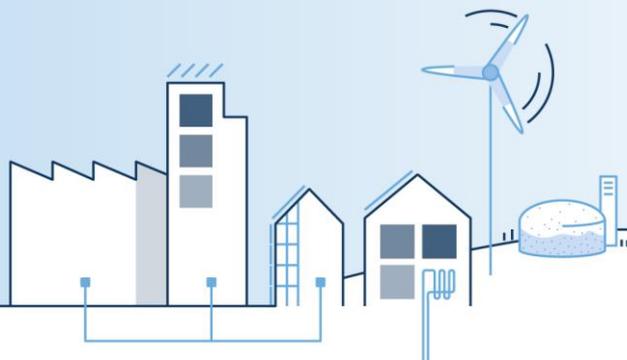
Die Energie-Region Surselva wird von den Gemeinden des Distrikts, dem Kanton Graubünden und dem Programm Energie-Region von EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt.

Kontakt

Céline Meury
Regionalentwicklung Region
Surselva
celine@surselva.ch
+41 81 926 25 03

Weitere Informationen

www.regiun-surselva.ch/



11.01.2023

Konkretes Projekt – Energiereduktion dank gezielten Massnahmen

Energiebilanz der Region Surselva

Die Energiebilanz dient der Energie-Region Surselva als Entscheidungsgrundlage beim Planen ihrer energiepolitischen Zukunft.

Zum Erreichen der Ziele der Energie- sowie auch Klimastrategie 2050 benötigt es vor allem eins: Kenntnis des IST-Zustands. Gemeinden sollten beispielsweise wissen, wie hoch der Energieverbrauch auf ihrem Gebiet ist – und wie sich dieser mit erneuerbaren Energien decken lässt.

Ziel: Die Energie-Region Surselva aktualisiert periodisch ihre regionale Energiebilanz, um die Energieausgaben in der Region zu bestimmen. Die Bilanz dient der Region als Diskussionsgrundlage und Entscheidungshilfe beim Ausgestalten und Planen der energiepolitischen Zukunft. Zudem ermöglicht sie das Überprüfen ihrer kurz- und langfristigen Ziele. Die erste Energiebilanz erstellte die Region 2017.

Ergebnis: Die Ergebnisse der aktuellen Energiebilanz aus 2021 zeigen, dass 1) die Region ein grosses, noch nicht ausgeschöpftes Potenzial an erneuerbaren Energien bietet; 2) sich der Ersatz von fossilen Brennstoffen noch auf einem geringen Niveau befindet und 3) der Verbrauch von Wärme und Strom (absolut und pro Kopf) über die Jahre gestiegen ist. Darauf aufbauend ergreift die Region nun Massnahmen und passt ihr weiteres Vorgehen an. Die nächste Energiebilanz soll den Fortschritt und Erfolg dieser Massnahmen auf ihrem Weg zum Erreichen der Pariser Klimaziele zeigen.



«Die Energiebilanz liefert uns wertvolle Erkenntnisse zum Stand unserer Energieprojekte. Nun wissen wir, dass sich der Ersatz von fossilen Brennstoffen auf einem geringen Niveau befindet und der Energieverbrauch im Bereich Wärme und Strom pro Kopf gestiegen ist. Um das Ziel von -43% bis 2035 zu erreichen zu können, müssen wir noch einige weitere Massnahmen umsetzen. Die Energiebilanz bildet jede Gemeinde auch einzeln ab. So erhalten die Gemeinden sowohl die Informationen zur gesamten Region, aber auch die eigene Energiebilanz und können konkret für ihre Gemeinde vorgehen.»

Rudolf Büchi
Regionalentwickler Regiun Surselva



Weitere Informationen: Besuchen Sie unsere [Projektdatenbank](#)